Zwei berühmte Märsche.

Die Preußen unter Blücher stürmten am 30. März 1814 im Kriege gegen Napoleon den Montmartre, und noch am Abend desselben Tages erklärte sich die Stadt Paris zur Uebergabe bereit. Am Vormittage des 31. März hielten König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und Kaiser Alexander I. von Rußland mit 30 000 Mann Garden ihren feierlichen Einzug in Paris. Die Musikkapellen der preußischen Truppen spielten bei ihrem Einmarsch in die französische Hauptstadt einen Marsch, der damals noch ganz neu war und der wegen seiner frischen siegesfrohen Melodie in dem Befreiungskampfe gegen Napoleon mehr als einmal die Soldaten begeistert und angefeuert hatte. Es war der unter dem Namen Pariser Einzugsmarsch noch heute allgemein und zwar auch außerhalb der militärischen Kreise bekannte und populäre Marsch, der noch nichts von seiner alten Frische eingebüßt hat.

Mehrfach ist behauptet worden, daß der Marsch von einem unbekannt gebliebenen Komponisten erst nach dem Einzuge der Verbündeten in Paris komponiert und zu Ehren dieses großen Ereignisses Pariser Einzugsmarsch benannt worden sei. Diese Behauptung ist aber nicht richtig, denn es ist erwiesen worden, daß der Marsch schon im Jahre 1813 in Frankfurt a. M. bekannt war. Neuere Musikforscher wollen auch den Komponisten der munteren unverwüstlichen Marschweise ermittelt haben. Sie haben in der Tat gute Gründe angeführt, die die Autorschaft des im Jahre 1855 als Direktor der Gothaer Hofkapelle verstorbenen Komponisten Joh. Heinrich Walch als sehr wahrscheinlich hinstellen. Sicher erweisen läßt sich freilich die Sache nicht. Es ist derselbe Walch, den man geraume Zeit hindurch allgemein für den Komponisten des berühmten Marsches des Yorkschen Korps hielt. Zu allgemeiner Verraschung aber wurde dann unzweifelhaft festgestellt, daß der Komponist dieses Marsches kein geringerer war als Beethoven. Dieser hatte ihn 1809 für die böhmische Landwehr komponiert. 1813 wurde der Marsch beim Yorckschen Korps beliebt und danach Yorckscher Marsch genannt. Diese Marschweise hat auch der Kapellmeister der 8. Grenadiere (Frankfurt a. O.) Pieske bei der Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April 1864 mitten im heftigsten Kugelregen und Granatenfeuer der Dänen unaufhörlich von seiner Kapelle spielen lassen. Es war dies keineswegs der von Pieske komponierte Düppeler Schanzenmarsch, wie häufig und jetzt auch wieder gelegentlich der fünfzigjährigen Erinnerungsfeier an den Dänischen Feldzug behauptet worden ist. Es steht fest, daß Pieske den Marsch erst nach dem Sturm auf die Düppeler Schanzen komponiert und ihn nach dem denkwürdigen Ereignis benannt hat. Umgekehrt verdankt der Pariser Einzugsmarsch, wie wir gesehen haben, nicht der Erinnerung an den Einzug der Verbündeten in Paris seine Entstehung, er hat aber bald darauf diesen Namen erhalten und ihn bis heute behalten.

Der Tod eines Verschwenders.

In London ist vor kurzem ein Mr. Benzon gestorben, ohne daß irgend jemand durch die Nachricht von seinem Ableben erschüttert worden wäre. Jetzt aber, wo das Londoner Gericht über den Nachlaß Benzons den Konkurs erklärt hat, werden kuriose Erinnerungen geweckt. Es ist noch gar nicht lange her, daß dieser Benzon einer der meistbesprochenen Persönlichkeiten der City war und seine tollen Streiche fast täglich den Zeitungslesern erzählt wurden. Benzon war ein netter, unbedeutender Mann von 27 Jahren, Clerk in irgendeinem Bankhaus, der mit seinem bescheidenen Einkommen so solid dahin lebte, wie dies andere auch tun. Da starb plötzlich sein Vater, und als dessen Testament eröffnet wurde, erfuhr Benzon zu seiner maßlosen Ueberraschung, daß sein alter Vater ein sehr reicher Mann gewesen war und ihm nun sein ganzes Vermögen in der Höhe von etwa fünf Millionen Mark vermacht hatte. Allerdings enthielt das Testament die Klausel, daß der Sohn erst mit vollendetem dreißigsten Lebensjahr in den Besitz des großen Vermögens treten könne und bis dahin nicht einmal die Zinsen erhalten solle. Benzon lebte also noch volle drei Jahre als bescheidener Bankbeamter und hatte von seinen Millionen vorläufig nichts, als die Möglichkeit, mit ihnen Luftschlösser zu bauen. Dies scheint er so gründlich getan zu haben, daß er schließlich außer Rand und Band geriet und von dem Tage an, an dem er die fünf Millionen einkassiert, sein Geld in absurder, toller Weise verschwendete. Nun beschäftigte er tagtäglich die Oeffentlichkeit. Heute erzählt man, daß Benzon im Klub zwei Dackel nach einer Wurst laufen ließ und dem, der den Sieger erriet, 20 000 Mark zahlte, dann wettete er um eine Unsumme, daß auf einem gemeinsamen Spaziergang ihm und seinen Freunden eine bestimmte Anzahl von Schimmeln begegnen würde usw. Benzon wurde bald bekannt dafür, daß er prinzipiell für keinen Gegenstand weniger als einen Sovereign bezahlte, so daß sich die Kellner um die Ehre und das Vergnügen, ihm einen Whisky zu servieren, rauften. Vor allem aber hatte Benzon den Ehrgeiz, der bestgekleidete Herr in London zu sein und keinen Anzug mehr als einmal zu tragen. Da er sich täglich dreimal umzog, so hingen in seinen Kästen bald tausend Anzüge, während große Stellagen etwa 300 Hüte beherbergten. Benzon hat seine Erbschaft im Jahre 1897, dem Jubiläumsjahr der Königin Viktoria, angetreten und so nannte man ihn bald nur mehr den Jubiläumsverschwender. Im April des Jahres 1898 war aber Benzon mit seinen fünf Millionen total fertig und er hatte nichts mehr als tausend Anzüge, die 300 Hüte und 500 Paar Stiefel. Einmal noch erregte Benzon ein gewisses Aufsehen, nämlich als ein von ihm geschriebenes, recht langweiliges Buch unter dem Titel Wie ich meine Millionen fand in einem Jahr ausgab erschien. Dann aber war es mit Benzons Ruhm endgültig vorbei, er verschwand in der Riesenstadt, niemand hörte mehr von ihm, und wenn jetzt das Nachlaßgericht nicht die Erinnerung an ihn geweckt hätte, so würde niemand erfahren haben, daß der Jubiläumsverschwender in Not und Elend gestorben ist.

Was mancher nicht weiß.

In der Provinz Posen gibt es leider noch Schulgeld für 24 Wildarten.

•

Die Zuidersee, dieser gewaltige Meerbusen, hat eine durchschnittliche Tiefe von nur 3½ Metern.

•

Stickstoffdioxyd ist das einzige Gas, das dem bekannten Mariotteschen Gesetz nicht folgt.

•

Moskau bedeckt ein Areal von mehr als 100 Quadratkilometer.

•

Cettinje ist einer der teuersten Orte Europas. Ein Liter Milch kostet 60 Pfennig.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

PEBECO
ZAHNPASTA
verhindert den Ansatz von Zahnstein und erhält die Zähne rein und gesund!
Große Tube 1 M. Kleine Tube 60 Pf.

Pepsin-Wein
magenstärkend, appetitanregend, empfehlen
Erler & Co. Nachf., Aue, Markt.

Wer ernten will, muß säen. Der Erfolg läßt sich nicht wie eine reife Frucht abpflücken, wenn man ihn braucht. Er muß vorbereitet werden. Stetes Inserieren bringt stetig wachsenden Umsatz. Wer ständig ruft, muß gehört werden. Der Weg zum Reichtum geht durch die Druckerschwärze.

Salit das Einreibemittel — Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.

Dr. Lahmann
Wäsche
Alleinverkauf:
Rudolf Lange
vormals Gustav Hergert
Aue, Markt 7.

Herren-Schnürstiefel
breite Form
feine Ausführung 8.50 Mk.
Schädliche Schuhwarenhaus.

Verblüffend
schnell verschwinden Mitesser, Blütchen usw. durch täglichen Gebrauch der echten
Steckenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife
die vermöge ihres Teergehalts am wirksamsten alle Hautunreinigkeiten beseitigt. Stück 50 Pf. zu haben bei:
Apoth. Kuntze, Adler-Apotheke, Bernh. Lang, Gustav Otto, Herm. Heimer.

Frau Anna Löffler
Aue — Markt 16, 2. Etage — Aue
behandelt homöopathisch:
Hautausschläge, Flechten, Ausflüsse, Syphilis, Weißfluß, Bleichsucht, Blutarmut, Wassersucht, Herz-, Lungen-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Leberleiden, Asthma, Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Kopfleiden, Ischias, Krämpfe, Magenkrämpfe, Krampfadergeschwüre, Hals-, Augen-, Ohren- und Nasenleiden, Hämorrhoidalleiden u. a. m.
Sprechzeit: 8—10 und 2—5 Uhr.
Telephon 501. Sonntags 8—10 Uhr. Morgenharn ist mitzubringen. Telephon 501.

Zur **Bäckerei** ff. Schmelzbutter Palmin ff. Weizenmehle empfiehlt
Carl Magga
Ecke Schneeberger- und Schillerstraße.

Bleyles Knaben-Anzüge
Alleinverkauf:
Rudolf Lange
vormals Gustav Hergert
Aue, Markt 7.

Einen gut gemachten Anzug nach Maß,
auch wenn Stoff dazugegeben wird, erhalten Sie zum billigsten Preis bei
Bernhard Ebert
Schneidermeister
Aue **Wettinerstr. 22** Aue
im Wettiner Hof, 1. Etage.
Auch werden **Reparaturen** sowie **Aufbügeln** aller Art ausgeführt. Schnellste Bedienung.

Hypotheken u. Darlehne in jed. Höhe (legt. auch geg. Möbelsich. u. ohne Bürg.) unt. zeitgemäß. u. günst. Beding. schnell u. diskr. durch Artur Trognitz, Zwickau, Sa. Richardstr. 22. Sprechzeit 9—5. Rückporto.

Geldsuchende
hüten Sie sich v. Darlehnsschwindel und schreiben Sie bei Bedarf erst an: **Schließfach 68 Plauen i. V.** Auskunft vollständig kostenlos!

Geschäftshaus in der Nähe Zwickaus
ist fortzugshalber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **A. T. 292** an das Auer Tageblatt erbet.

Gebr. Küchensofa
wird zu kaufen gesucht. Gefl. Off. erb. unt. **A. M. 108** an die Tageblatt-Expedition.

Ausgekämmte
Frauenhaare
kauft zu höchsten Preisen **Gustav Stern, Aue, Wettinerstr 48.**

Hadern,
Knochen, Metalle, Stoffabfälle kauft stets zu **höchsten Preisen G. Rotenberg,** Wettinerstr. 53. Telephon 273.

Putzen Sie Metalle
Globus Putz-Extrakt
Der Glanzhelf am Kargen!
oder
Geolin
den besten flüssigen Metallputz

Eckladen
Friedrich-August—Blücherstraße
hell und groß, nebst Wohnung, für jedes Geschäft passend, auch für Fleischerei gut geeignet, sofort zu vermieten.
Gefl. Anfragen unter **A. T. 288** an das Auer Tageblatt.

Wettinerstr. 74 ist eine **1. Halbetage**
ab 1. Juli zu vermieten. Preis 240 Mark.
Näheres daselbst im Laden.

Schöne Wohnung
(Halbetage) in ruhiger Straße Nähe Markt per 1. Juli mietfrei. Näheres zu erfahren in der Tageblatt-Expedition.

Ein sehr eleganter, gut erhaltener
Kinderwagen
ist billig zu verkaufen. Bahnhofstraße 27 II.

Stube, Küche u. Kammer
ab 1. Juli 1914 zu vermieten
Friedrich-August-Straße 5.

Frdl. möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erfahren in der Tageblatt-Expedition.

Frdl. möbl. Zimmer,
ev. mit Mittagstisch, ab 15. April oder 1. Mai zu vermieten
Schneeberger Straße 23, I r.

Gut möbliert. Zimmer
sofort oder später zu vermieten. Zu erfahren im Auer Tageblatt.

Möbliert. Zimmer
mit separatem Eingang sof. zu vermieten. Zu erfr. im Tagebl.

Wie kann man wissen, daß jemand etwas Gutes zu verkaufen hat, wenn er nicht inseriert.

Rino-Salbe hat eine langjährige hartnäckige Flechte schnell geheilt. Verbindl. Dank. Werde sie jedermann empfehlen. E., 13. 11. 11. E. P., Grüner.
Meinen offenen Fuß hat Ihre Rino-Salbe schnell geheilt. Alles andere hat nichts geholfen. Ich werde Rino-Salbe überall empfehlen. St. O., 6. 12. 11. C. K.
Rino-Salbe bewährt bei Beinleiden, Flechten, Hautleiden, offenen Wunden, aufgesprungenen Händen.
In Dosen von M. 1.15 und 2.50 zu haben in allen Apotheken.
Achten Sie beim Einkauf auf den Namen Rino und die Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Nehmen Sie nichts anderes!

Erste Etage, 4 Zimmer, Küche u. Bad, ab 1. Mai od. später, **Stube, Küche u. 2 Kammern** ab 1. Juli zu vermieten **Reichsstraße 14.**

Sonn. 4-Zimmer-Wohnung
von anständ. Leuten in ruhigem Hause gesucht. Werte Angebote unt. **A. T. 291** an die Exped. d. Bl.

Freundl. möbl. Zimmer
vom 18. April ab in freier sonniger Lage, wenn möglich am Rande der Stadt gesucht. Angebote mit Preisang. unter **A. T. 287** an das Auer Tagebl.

Kokos-Flocken.
R. Seifmann, Wettinerstr. 11 und Schneeberger Str. 2.